

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

Sonja Niederacher

Die Entwicklung der Entnazifizierungsgesetzgebung	13
Das Verbotsgesetz 1945: „Illegal“ und Sonstige	18
Das Nationalsozialistengesetz 1947: „Belastete“ und „Minderbelastete“	23
Registrierung der NationalsozialistInnen	25
Das Kriegsverbrechergesetz	30
Die Wahlgesetze 1945 und 1949	32
Die Amnestien	33

Sonja Niederacher

Die öffentliche Rede über Entnazifizierung 1945–1949	37
Die Volksgerichte – „Massenmörder im Lichte der Jupiterlampen“	39
„Die österreichische Bundesregierung hat in der Frage der Entnazifizierung die Initiative ergriffen“	41
„Heim ins Reich mit den Reichsdeutschen“ oder „Es lebe der österreichische Patriotismus!“	42
Die (harmlosen) „Mitläufers“ – und die Nazis im Westen	45
Der Ruf nach dem Ende: Parteienvereinbarung und Nationalsozialistengesetz 1947	48
Das Problem mit den Alliierten: „Man muß bedenken: wir sind nicht unter uns.“	49
Das Jahr 1934 in der Debatte um die NationalsozialistInnen	51
Die Parteien: vom Konsens zur Konfrontation.	
Die Wahlkämpfe 1945 und 1949	52
Epilog	58

Maria Mesner

Die Unwägbarkeiten der Nachkriegszeit und die Sicherheiten des Kalten Krieges. Die SPÖ-interne Diskussion der Entnazifizierung	59
April bis November 1945: widerstreitende Strategien und politische Moral	59
Nach der Wahl des 25. November 1945: die Macht des Faktischen	68

Doris Sotopietra/Maria Wirth

Die Länderebene der SPÖ	77
Wien	77
Burgenland	85
Niederösterreich	92
Oberösterreich	98
Steiermark	104
Kärnten	113
Salzburg	122
Tirol	130
Vorarlberg	138

Matthew Paul Berg

Die SPÖ und die Praxis der Entnazifizierung	146
Die Schlupflöcher stopfen: das „Referat zur Liquidierung des Nazismus“ als Überwachungsmechanismus	146
Rehabilitierung: der Wechsel vom roten zum braunen Lager ... und zurück?	152
Ansuchen um Ausnahme von der Registrierung (§ 27 Verbotsgegesetz) . .	180

Theodor Venus

Kontinuitäten und Brüche in der sozialdemokratischen Tagespresse und im Journalismus 1938 bis 1945	186
JournalistInnen zwischen Anpassung, Widerstand und Emigration	186
Kriegsende, Demokratie und Pressefreiheit in Österreich im Frühjahr 1945	197
Die Entnazifizierungspraxis der Journalistengewerkschaft	204
Die Neugründung der „Arbeiter-Zeitung“	206
Die Frage der Rückkehr emigrierter JournalistInnen	216
Die Gründung der „Neuen Zeit“ in der Steiermark: der Fall Paller und die Zusammensetzung der Redaktion	227
Die Gründung und Entwicklung des oberösterreichischen Parteiblattes Linzer „Tagblatt“	238
Die Entstehung der Parteipresse in Salzburg und die Lage des „Demokratischen Volksblattes“	253
Der Start der sozialistischen Parteipresse in Tirol und Vorarlberg und die Entwicklung der „Volkszeitung“	260

Doris Sottopietra/Maria Wirth

Ehemalige NationalsozialistInnen in der SPÖ:

eine quantitative und qualitative Untersuchung	266
Quantitative Untersuchung	266
Qualitative Annäherung: biografische Skizzen	279

Der Umgang der Nachkriegs-SPÖ mit NationalsozialistInnen:

eine Zwischenbilanz	335
--------------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	344
--	-----

Literaturverzeichnis	347
---------------------------------------	-----

Quellenverzeichnis	358
-------------------------------------	-----

Ungedruckte Quellen	358
-------------------------------	-----

Gedruckte Quellen	361
-----------------------------	-----

Tabellenverzeichnis	362
--------------------------------------	-----